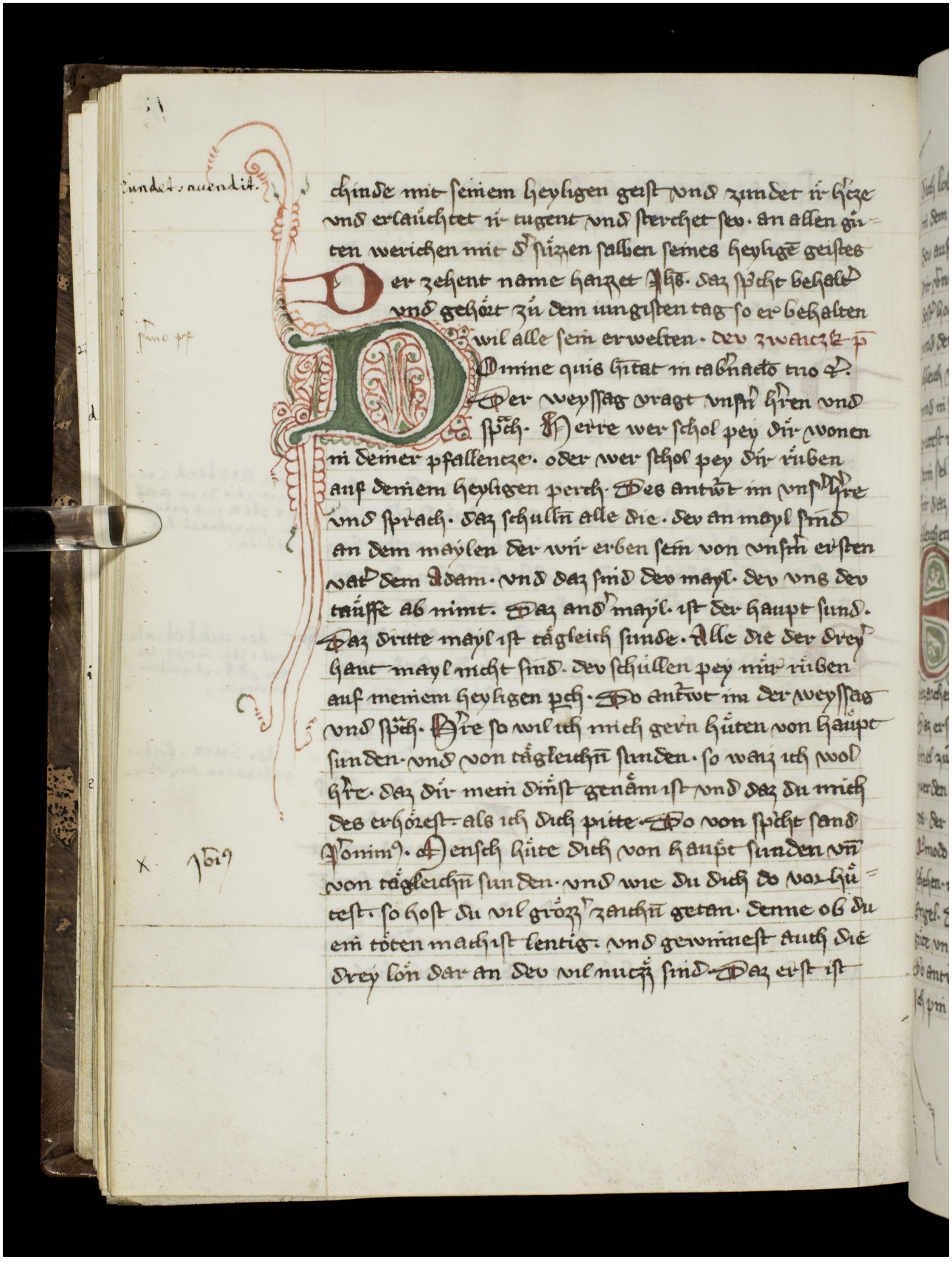
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



chinde mit seinem heyligen geist vnd zundet ir hertze
vnd erlauchtet ir tugent vnd sterchet sev. an allen gu=
ten werichen mit der suzzen salben seines heyligē geistes
Der zehent name haizzet Jhs. daz spricht behalt
vnd gehört zu dem iungisten tag so er behalten
wil alle sein erwelten. dev zwaiczk p
Domine quis habitat in tabernaculo tuo &c.
Der weyssag vragt vnsern herren vnd
sprach. Herre wer schol pey dir wonen
in deiner pfallencze. oder wer schol pey dir ruben
auf deinem heyligen perch. Des antwurt im vnser herre
vnd sprach. daz schullen alle die. dev an mayl sind
an dem maylen der wir erben sein von vnsern ersten
vater dem Adam. vnd daz sind dev mayl. dev vns dev
tauffe ab nimt. Daz ander mayl. ist der haupt sund.
Daz dritte mayl ist tägleich sunde. Alle die der drey
hant mayl nicht sind. dev schullen pey mir ruben
auf meinem heyligen perch. So antwurt im der weyssag
vnd sprach. Herre so wil ich mich gern hüten von haupt
sunden. vnd von tägleichen sunden. so waiz ich wol
herre. daz dir mein dinst genäm ist vnd daz du mich
des erhörest. als ich dich pitte. So von spricht sand
Jeronimus. Mensch hüte dich von haupt sunden vn
von tägleichen sunden. vnd wie du dich do vor hü=
test. so host du vil grozzer zaichen getan. denne ob du
ein töten mach ist lentig. vnd gewinnest auch die
drey lön dar an dev vil nuczz sind. Daz erst ist